



Hoppel-di-Hopp

AUFKLAPPBAR:
Die Deckel lassen sich öffnen, sodass Sie die Kaninchen ganz leicht erreichen können.

Vorsicht!
Lassen Sie Ihre Tiere im geöffneten Freilaufgehege nie unbeaufsichtigt.

Ob Hund, Katze oder Kaninchen: Wir lieben unsere Haustiere und tun alles, damit es ihnen gut geht. Ein Freilaufgehege im Garten ist beispielsweise ideal, um unseren Langohren genügend Auslauf zu bieten.

TEXT MAREN SAGER

Wie wir Menschen erfreuen sich auch Kaninchen an ausreichend Bewegung, anstatt eingezwängt in ihrem Käfig zu sitzen. Mit einem Freigehege kann man seinen Langohren bei schönem Wetter ein paar Stunden Auslauf im Garten ermöglichen, wo sie ausgelassen herumtollen und an frischen Grashalmen mummeln können.

Die Gehege aus dem Zoohandel sind jedoch meist zu klein. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich eine individuelle Alternative selbst bauen können. Bei diesem Projekt haben wir uns für eine quadratische Variante ent-

schieden, die ausreichend Platz für zwei Kaninchen bietet. Damit die Kaninchen beim Auslauf nicht der vollen Sonne ausgesetzt sind, wurde ein Deckel-Element mit Glatkantbrettern verkleidet. Die übrigen zwei Deckel-Elemente sowie die vier Seiten sind mit Kaninchendraht bedeckt. Dieser schützt die Langohren vor Gefahren wie Greifvögeln oder Katzen.

Besonders praktisch außerdem: Dank der an den Seiten montierten Aushebescharniere kann das Gehege zudem komplett auseinandergenommen und platzsparend verstaut werden.

Checkliste selbst ist der Mann

SCHWIERIGKEIT Recht einfach, daher auch von Anfängern zu bewerkstelligen.

- WERKZEUGE**
- Stichsäge
 - Klüpfel oder Holzhammer
 - Zwingen
 - Tacker
 - Seitenschneider
 - Stecheisen

ZEIT Ein Wochenende inkl. Trocknungszeiten

KOSTEN Die Kosten betragen etwa 225 Euro.

Fotos: Michael Müller-Münker; Zeichnung: Arvid Penner



1 Reißen Sie die Rahmenhölzer für die Seiten des Geheges an (Maße siehe Zeichnung) und schneiden Sie sie mit der Stichsäge zu.



2 Dann an den Rahmenhölzern die Eck- und Querverbindungen anzeichnen.



3 Mit der Stichsäge die Überblattungen zuschneiden.



4 Die Überblattung in der Mitte der Hölzer stemmen Sie mit dem Stecheisen aus.



5 Aus fünf zugeschnittenen Rahmenhölzern entsteht eine Seite des Geheges. Verfahren Sie für die anderen drei Seiten genauso.



6 Tragen Sie wasserfesten Leim oder Konstruktionsklebstoff auf alle Überblattungen auf ...



7 ... und fügen Sie die einzelnen Rahmenhölzer zu einem Rahmen zusammen.



8 Während der Trocknungszeit des Leims wird der Rahmen mit Zwingen verspannt.



9 Rollen Sie nun den 50-cm-Kaninchendraht über den Rahmen aus ...

Hinweis
Achten Sie darauf, dass der Kaninchendraht beim Festtackern keine Wellen schlägt.



10 ... und befestigen den Draht mithilfe eines Tackers.



11 Der überschüssige Kaninchendraht wird mit einem Seitenschneider abgeschnitten.



12 Nun montieren Sie Aushebescharniere von außen an allen vier Ecken des Geheges.



13 Die Aushebescharniere wurden befestigt, um das Gehege bei Bedarf ganz leicht demontieren zu können.



20 Die Anschlagleisten werden auf Länge geschnitten, vorgebohrt und angesenkt.



21 Anschließend werden die Leisten auf der Unterseite der Deckel-Elemente geschraubt, damit die Deckel nicht verrutschen.



22 Die zwei anderen Deckel-Elemente mit Kaninchendraht bestücken und mit Scharnieren bestücken.



14 Nun ist der Deckel dran: Die drei Elemente werden nach dem gleichen Verfahren wie die Seiten gebaut. (Maße siehe Zeichnung).

Sonnendach
Das Deckel-Element mit den Glattkantbrettern dient den Häschen später als Sonnenschutz.

Ein Deckel-Element wird mit Glattkantbrettern verkleidet. Diese dafür zuerst auf Länge schneiden.



15



16 Die Bretter werden in der Breite besäumt. Jeweils ein Brett als Anschlag für die Stichsäge auf das zuzuschneidende Brett klemmen ...



17 ... und dort entlang sägen. Dann je sechs Löcher in die vier gleichlangen Bretter bohren und ansenken.



18 Anschließend die Bretter mit Abstand auf ein Deckel-Element schrauben.



19 Schneiden Sie aus einem weiteren Glattkantbrett Anschlagleisten zu.

SELBST PRAXISTIPP

Scharniere

Bei diesem Projekt haben wir zwei verschiedene Arten von Scharnieren verwendet. Die Außenseiten des Geheges wurden durch Aushebescharniere miteinander verbunden. Dies hat den Vorteil, dass das Gehege ganz leicht auf- und abgebaut werden kann und die einzelnen Elemente sich anschließend stapeln lassen. Zusätzlich wurden an den zwei Deckel-Elementen mit Kaninchendraht Scharniere in kantiger, gerollter Ausführung befestigt, die das Aufklappen des Geheges erleichtern.



Links sind die Aushebescharniere und rechts die kantigen Scharniere.

Materialliste selbst
ist der Mann

Rahmenholz Douglasie 70 x 45:

- 8x Rahmenlängszarge 1500 lang
- 12x Rahmenquerzarge 520 hoch
- 6x Deckellängszarge 1600 lang
- 9x Deckelquerzarge 530 lang

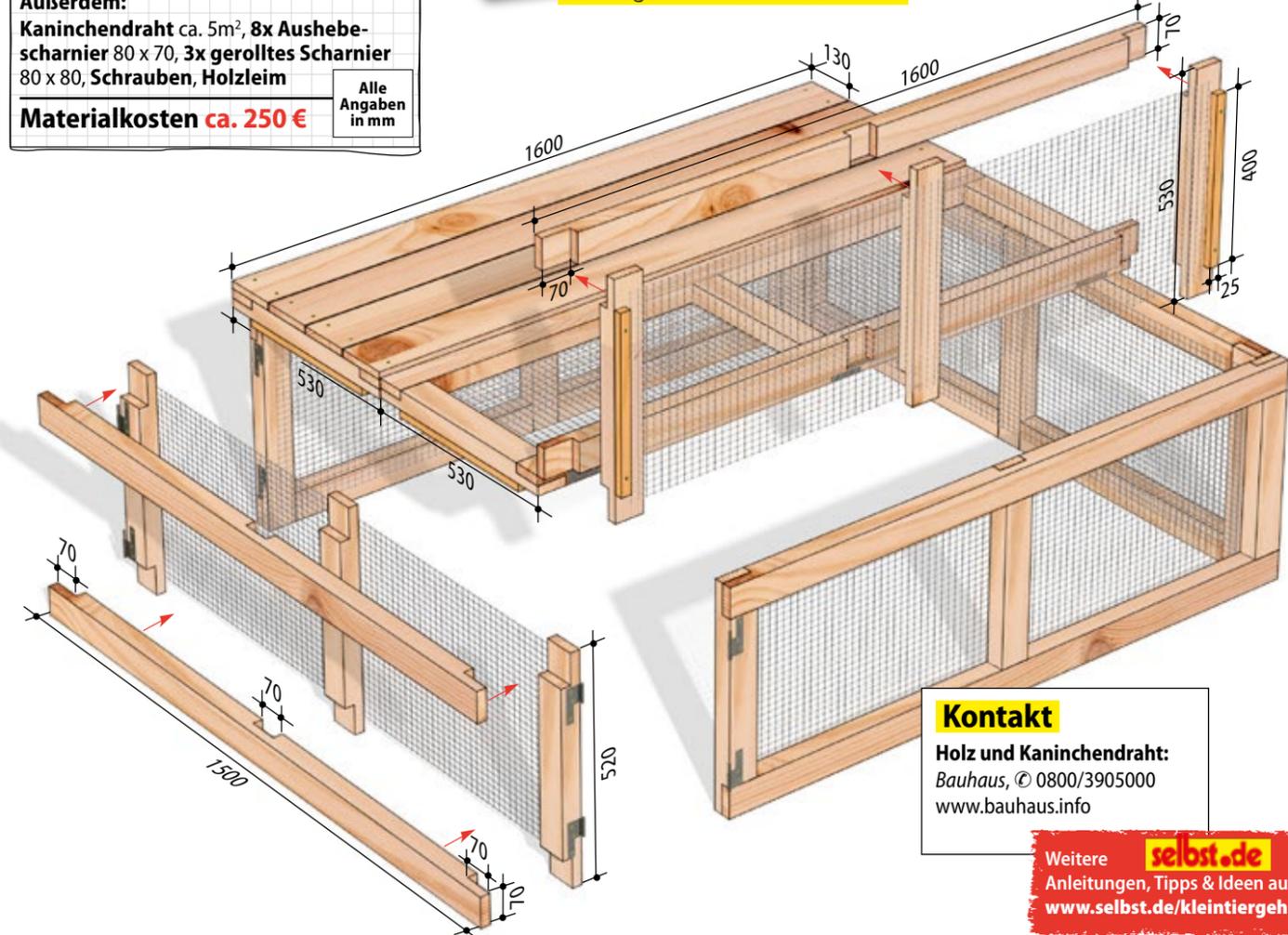
Glattkantbrett Douglasie 18 dick:

- 4x Deckelbretter 1600 x 130
- 6x Deckelleiste quer 400 x 25
- 2x Deckelleiste längs 1400 x 25

Außerdem:
Kaninchendraht ca. 5m², 8x Aushebescharnier 80 x 70, 3x gerolltes Scharnier 80 x 80, Schrauben, Holzleim

Materialkosten ca. 250 €

Alle Angaben in mm



Kontakt
Holz und Kaninchendraht:
Bauhaus, © 0800/3905000
www.bauhaus.info

Weitere **selbst.de**
Anleitungen, Tipps & Ideen auf
www.selbst.de/kleintiergehege